



Nidwaldner
Museum
Salzmagazin

Mutig, trotzig,
selbstbestimmt –
Nidwaldens Weg
in die Moderne

Ab
20. März
2016

Nidwaldner
Museum
Postfach 1244
6371 Stans



KANTON
NIDWALDEN

Mutig, trotzig, selbstbestimmt – Nidwaldens Weg in die Moderne

Nidwalden widersetzte sich dem Anpassungsdruck, den die übrige Schweiz nach dem Sturz des Ancien Régime auf den Kleinkanton ausübte, immer wieder. Bis 1848 lehnte Nidwalden sämtliche nationalen Verfassungen ab und wurde 1798 sogar mit Waffengewalt zur Zugehörigkeit gezwungen. Sture Nidwaldner? Die Realität war komplizierter. Nebst einer gehörigen Portion Selbstbehauptungswille war stets auch ein Kampf um die Privilegien der herrschenden Klasse im Spiel.

Hinterwäldlerkanton Nidwalden? Keineswegs. Der Voralpenkanton, der bis zum besseren Anschluss ans Eisenbahn- und Nationalstrassennetz 1964 geografisch stark isoliert war, brachte dank fortschrittlichen Persönlichkeiten auch erstaunliche Werke hervor: etwa die erste Acheregg-Brücke 1860 oder 1965 eine moderne, national anerkannte Verfassung. Und manchmal entschieden sich die Nidwaldner scheinbar gegen die eigene Vernunft: etwa 1954, als sie trotz Verlust von Gemeindeautonomie und Kulturland für den Anschluss ans Nationalstrassennetz stimmten.

Die neue historische Dauerausstellung geht solchen Fragen nach und gibt in sieben «Nidwaldner Geschichten» einen Überblick über die letzten 750 Jahre.

**Nidwaldner
Museum
Salzmagazin
Stansstadterstr. 23
6370 Stans
041 618 73 40**

**Mi, 14 – 20 Uhr
Do – Sa, 14 – 17 Uhr
So, 11 – 17 Uhr
[www.nidwaldner-
museum.ch](http://www.nidwaldner-museum.ch)
museum@nw.ch**

**20. März
— 30. Oktober
2016
Wintermonate
auf Anfrage**

Eröffnung

Samstag, 19. März, 17 Uhr
Grusswort von Bildungsdirektor
Res Schmid und Einführung
von Stefan Zollinger, Vorsteher Amt
für Kultur / Leiter Nidwaldner
Museum

Veranstaltungen

Mittwoch, 13. April, 18.30 Uhr
Rundgang durch die Ausstellung
mit Jürg Spichiger, Kurator der
Ausstellung, und Stefan Zollinger,
Leiter Nidwaldner Museum

Mittwoch, 4. Mai, 18.30 Uhr
Schlaglicht-Rundgang durch die
Ausstellung mit Kurt Messmer,
Historiker, ehemaliger Fachleiter
Geschichte und Professor für
Geschichtsdidaktik an der PHZ